

An die Mitglieder
des Grossen Rates
des Kantons Bern

Bern, 17. November 2023

Sehr geehrte Frau Grossrätin, sehr geehrter Herr Grossrat

Als Verband der im Kanton Bern tätigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten erlauben wir uns, Ihnen unseren Blickwinkel auf das folgende Geschäft der Wintersession zu teilen:

Traktandum 68: Notfallplan für die Gesundheitsversorgung (Motion 193-2023)

Physiobern unterstützt das Anliegen der Motion Zybach und ist erfreut zu lesen, dass der Regierungsrat bereit ist, Massnahmen zur Bekämpfung der Versorgungsengpässe in die Wege zu leiten. Versorgungsengpässe werden mit Blick auf den sich verschärfenden Fachkräftemangel weiter zunehmen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kanton, der für die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung verantwortlich ist, vorausschauend und mit Szenarien plant.

Damit innovative Lösungen wie zum Beispiel die integrierte Versorgung funktionieren, müssen jedoch alle relevanten Leistungserbringer frühzeitig einbezogen werden. Das war und ist im Bereich der Physiotherapie leider noch viel zu wenig der Fall. So wurde Physiobern bei der Erarbeitung der neuen Gesundheitsstrategie und insbesondere auch bei den Arbeiten zur Teilstrategie Integrierte Versorgung, die derzeit in Vernehmlassung ist, nicht einbezogen. Die Physiotherapie und vor allem Advanced Physiotherapy Practitioner (APP) müssen – analog Advanced Nurse Practitioner - als relevante Leistungserbringer dringend in die Strategie integriert werden, so wie das für andere Medizinal- und Gesundheitsberufe der Fall ist. Werden die Gespräche im Rahmen der erwähnten «Taskforce Gesundheit» zur Ausarbeitung eines Notfallplans für die Gesundheitsversorgung aufgenommen, ist die Physiotherapie als Akteur unbedingt zu berücksichtigen.

Diverse erfolgreiche Pilotprojekte mit nationaler Ausstrahlung zeigen die Relevanz der Physiotherapie als zentraler Bestandteil der integrierten Gesundheitsversorgung. Physiobern ist als Konsortiumspartner Teil des durch Gesundheitsförderung Schweiz mit 1.5 Mio. CHF geförderten Projektes PrePaC (Prevention of Pain Chronification). Dieses wegweisende Projekt zur frühen aktiven Prävention von chronischen muskuloskelettalen Schmerzen zielt auf die

Umsetzung eines interdisziplinären, interprofessionellen und personenzentrierten Gesundheitspfads ab. Zudem entlastet eine richtig integrierte Physiotherapie andere Berufsgruppen, insbesondere im Bereich der Hausarzt- und der Notfallmedizin, wo der Fachkräftemangel aus den vom Regierungsrat genannten Gründen besonders stark spürbar ist. So wird die Physiotherapie nach erfolgreicher Testphase seit 2021 im Regelbetrieb des Notfallzentrums des Inselspitals integriert.

Physiobern empfiehlt Ihnen aus diesen Gründen die Annahme der Motion und bittet Sie, insbesondere bei Ziffer 1 dem Antrag des Regierungsrats zu folgen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Anliegen der Physiotherapie und stehen Ihnen bei Rückfragen jederzeit gerne persönlich zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



Michaela Hähni
Co-Präsidentin, Physiotherapeutin



PD Dr. Martin Verra
Co-Präsident, Physiotherapeut